

Ungebremst in neue Projekte

Heimatkundlicher Arbeitskreis sieht Jahr der Weichenstellung - Kooperation auf Dialektsektor

Oberviechtach. (bge) Die Veröffentlichungen im Heimatkundlichen Arbeitskreis tragen zum guten Image von Oberviechtach bei. „Wir von der Stadt müssen da einmal Danke sagen, was hier ehrenamtlich an Leistung erbracht wird“, meinte dritter Bürgermeister Heinz Weigl. Zuvor gab's schon Dankesworte des Vorsitzenden Dr. Ludwig Schießl für die stete Unterstützung durch die Stadt.

Schießl erinnerte in seinem Tätigkeitsbericht an die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Bei insgesamt 28 Veranstaltungen nannte er unter anderem den Hinterglasmalkurs in den Museumsräumen, den Ehrenabend anlässlich des 60. Geburtstages von Bürgermeister Wilfried Neuber und die Promotionsfeier sowie die fünf Dialektabende, von denen der 83. Abend zu einer fast einstündigen BR-Sendung wurde.

Globale Perspektive

Schießl selber wurde im Berichtszeitraum ebenfalls zu mehreren wissenschaftlichen Fachvorträgen gebeten, wie an der Universität Regensburg zum Thema „Strukturen und Inhalte eines lokalspezifischen Kulturnetzwerkes am Beispiel Oberviechtach“, sowie bei der zehnten Arbeitstagung für Dialektologie in Klagenfurt über das „Oberviechtacher Wörterbuch“ als Lexographisches Lesebuch und der zweimaligen Teilnahme am Herbstkolloquium des Arbeitskreises Landeskunde Ostbayern.

Den krönenden Abschluss des arbeitsreichen Jahres bildete die Buchpräsentation des Kulturforums am 11. November mit dem Titel „Dialektaler Mikrokosmos als dialektologischer Brennspiegel“ von Dr. Ludwig Schießl im Beisein von Professor Dr. Ludwig Zehenter und Christian Ferstl, dem Vorsitzenden der Schmeller Gesellschaft. Der HKA-Vorsitzende schloss seine Ausführungen mit einem Dank an alle Helfer und die Zuarbeit verschiedener Persönlichkeiten mit dem Aufruf „gehen wir mit ungebremstem Elan, sowie neuen Ideen und Projekten in das Jahr 2008, das in jeder Hinsicht ein Jahr der Weichenstellungen wird“.

Nach dem Kassenbericht leitete dritter Bürgermeister Heinz Weigl die Neuwahlen, bei der sich keine Änderungen ergaben. Der erste Vorsitzende ist weiterhin Dr. Ludwig Schießl, der zweite Vorsitzende Siegfried Bräuer, als Schriftführerin fungiert Christa Zapf und als Schatzmeisterin Margarete Landgraf. Im Ausblick auf das kommende Vereinsjahr kündigte der Vorsitzende als globale Perspektive eine „strukturelle und inhaltliche Belebung und Vertiefung des lokalen Kulturnetzwerkes mit dem Kulturzentrum in der Marktmühle als einen Kristallisationspunkt an und einer eventuellen Kooperation mit der Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft auf dem Dialektsektor.

Weiter kündigte er anlässlich des 20-jährigen Bestehens eine weitere Buchpräsentation von Max Zinnbauer an, sowie die Fertigstellung von Band sieben der Heimatkundlichen Beiträge und eine Museumsschrift über Pater Knellinger.

Namensforschung

Geplant ist auch ein Namensforschungskolloquium, je ein Vortrag über archäologische Grabungen und historische Medizin zur Zeit Doktor Eisenbarths, ein Vortrag beim Dialektsymposium in Walderbach und ein Vortrag bei der Schmeller-Gesellschaft in Tirschenreuth im Vorfeld des Nordgautages.